

Stadt,
Land,

Fluss *Bus*

Das OHG-Musical



Inhaltsverzeichnis

Ensembles

Seiten 1 - 5 u. 8 - 11

Kurs Darstellendes Spiel Q1	Seite 1
Unterstufenchor	Seite 2
Schulchor	Seite 2
Konzertchor	Seite 2
Blockwerk	Seite 3
Gitarrenensemble	Seite 3
Streichorchester	Seite 3
Blasphobie	Seite 4
Jazzaholics	Seite 4
Musicalcombo	Seite 4
Tutti	Seite 5
Bodenturnen	Seite 5

Programm

Seiten 6 u. 7

Trampolinturnen	Seite 8
"Stay" (Modern Dance)	Seite 8
"Empire State of Mind II" - Tanz AG	Seite 9
"Rather be"	Seite 9
„I'm turned“ und „Want dem all“ - Oberstufentanzcrew	Seite 9
"Empire State of Mind"	Seite 10
"Bonanza" - Pinocchios	Seite 10

Künstlerische Gestaltung

Klasse 6B – Gestaltung der Onpos	Seite 10
7M – Stencils – Die OHG Sprayer	Seite 11
Kunst-Kurs 10 Klasse – Gestaltungsmittel der Fotografie	Seite 11
Kunst EA – Kurs Q1 – Kulissenmalerei der Stadtbühne	Seite 11
Ulrike Ladiges - Landbühne	Seite 12
Nina Schreika - Taping	Seite 12
Plakatidee	Seite 12
Grafische Ausgestaltung und Filme	Seite 12

"Stadt, Land, Bus" - Inhaltsangabe

Seit über einem Jahr arbeitet Kati Brockmeyer auf dem Hof ihrer Eltern. Nach dem Abitur hat sie dort ein „Ökologisches Jahr“ absolviert. Nun aber möchte sie auf eigenen Füßen stehen und zieht in die Stadt – sehr zum Leidwesen ihres Vaters, der auf Kati als Arbeitskraft angewiesen ist. Im Streit verlässt sie den elterlichen Hof, doch in der Großstadt angekommen, läuft leider gar nichts so, wie Kati sich das vorgestellt hat. Als „Landei“ wird sie erst einmal ausgeraubt und damit beginnen auch schon ihre Probleme. Auf sich allein gestellt, muss sie sich erst einmal ein Zimmer und einen Job suchen. Dabei trifft sie auf Trude, eine obdachlose ehemalige Köchin, die in ihrem Leben schon was ganz anderes erlebt hat und sie lernt Matze kennen, der ihr erst einmal über die Runden hilft. Der Traum von der großen weiten Welt – wird er sich für Kati als Alptraum erweisen?

Ensembles

Kurs Darstellendes Spiel Q1

Sechzehn Schülerinnen und vier Schüler haben sich zu Beginn des Schuljahres bewusst für den Musical-Kurs entschieden, um den spielerischen Part der Geschichte zu erzählen.

Da das Stück schon vor den letzten Sommerferien geschrieben wurde und die Rollen festlagen, haben mehrere Mädchen sich für eine Hosenrolle entschieden, d.h. sie spielen Jungen.

Nach dem Ausprobieren verschiedener Rollen wurde ab November eine Besetzung festgelegt und der Text konnte gelernt werden. Neben den ganz normalen Lerninhalten des Unterrichts wurden dann die Rollen entwickelt und einstudiert. Da der Kurs viele Teilnehmer hat, wurden einige Rollen mehrfach besetzt. Für die Probenarbeit bedeutete dies, dass manche Szenen jeweils doppelt geprobt werden mussten. Für die Interaktion miteinander war das immer spannend, weil die Darsteller „wach“ bleiben mussten, da jede Doppelbesetzung individuelle Spielzüge aufweist. Im April wurden auch noch einmal Rollen getauscht und so wurden die Probenprozesse niemals langweilig. Nun freuen wir uns, „unsere“ Geschichte mit den anderen Kursen zusammenzusetzen und das gesamte Stück zeigen zu dürfen.

Darsteller:

Dorfbewohner:

Kati Brockmeyer:	Anissa Paulisch / Svenja Susnja
Vater Brockmeyer:	Philipp Unger
Mutter Brockmeyer:	Marie-Therese Kerl
Oma Brockmeyer:	Emily Klee
Kalle:	Insa Schlung
Herbert:	Tiemon Lott
Günther:	Linda Kreisch

Stadtbewohner:

Matthias Hesse :	Ramon Kliebisch / Piet Weichert
Trude:	Jana Borisenko, Lina Herbig
Frau Dr. Flock:	Hivi Baker, Eman Sharwany
Funky:	Ida Conrady
Carter:	Susannah Vierke
Rocco:	Elisabeth Kracke
Arbeitsamt-Angestellte:	Marleen Sauerland
Angestellte der Tafel:	Caroline Kroll

Weitere Rollen werden ebenfalls vom Ensemble übernommen.

Stück und Regie: Susanne Weller

Unterstufenchor

Der Unterstufenchor, geleitet von Franziska Eismann, besteht momentan aus 60 Kindern der 5. und 6. Klassen. Neben der Stimmbildung steht natürlich der Spaß am gemeinsamen mehrstimmigen Singen im Vordergrund. Die neuen Fünftklässler finden hier schnell Anschluss und stärken beim Einstudieren von Chorliteratur aller Genres auch ihr Selbstbewusstsein.

Zu Beginn des Musicals, während des Aufbaus der Landbühne, erklingt vom Unterstufenchor das Lied „Country Roads“ von John Denver, unterstützt durch eine Combo, bestehend aus Clara Prautzsch, Jenny Siemsen, Louisa Benter, Kenny Ngyuen, Matheo Monico, Carlo Heider und Marvin Donges. Den Song „Stay“ von Rihanna singen die Kinder heute unterstützt vom Streichorchester und Nina Lajcsak am Klavier. Die musikalische Aufführung wird dabei von einer Modern Dance-Performance begleitet.

Schulchor

Im Schulchor singen 65 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 12, Anfänger und Fortgeschrittene bunt gemischt. Wir proben einmal wöchentlich unter der Leitung von Frau Lötzsch, die den Schulchor in diesem Schuljahr übernommen hat.

Neben den Tutti-Stücken „What a wonderful world“, „Anything for love“ und „Auf uns“ treten wir in der Revue mit unserer Solonummer „Count on me“ auf, die 2010 im Original von Bruno Mars gesungen wurde. Nun dreistimmig und mit der Begleitung der Combo des OHGs versuchen wir musikalisch auszudrücken, wie sehr Kati im Stück auf ihre Freunde und Familie zu Hause zählen kann.

Konzertchor

Der Singer-Songwriter Tim Bendzko wuchs in Berlin auf, besuchte dort ein Sportgymnasium, spielte Fußball bei Union Berlin und studierte später Theologie. Seine musikalische Karriere begann im Jahr 2009 mit einem Sieg beim Talentwettbewerb der Söhne Mannheims. Im Juni 2011 erschien sein Debütalbum "Wenn Worte meine Sprache wären" (Singleauskopplung "Nur noch kurz die Welt retten")

Im Konzertchor des OHG singen Jugendliche ab der 8.Klasse, die mit Gleichgesinnten anspruchsvolle Chormusik von der Gregorianik bis heute kennenlernen möchten. Ein Schwerpunkt der Werkauswahl liegt auf Werken zeitgenössischer Komponisten. Dazu sind die Sängerinnen und Sänger bereit, etwas mehr Zeit in die Probenarbeit zu investieren, und erhalten regelmäßig gesangspädagogische Betreuung.

Gemeinsam mit dem Göttinger Knabenchor konnte der Konzertchor auch große oratorische Werke aufführen (z.B. im Dezember 2013 Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, BWV248).

Blockwerk

Das Blockflötenensemble „blockwerk“ besteht momentan aus 14 Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 11 und es hat sich zur Aufgabe gemacht, die Blockflöte als vielseitiges Instrument zu zeigen. Deshalb kommen alle Größen dieses Instruments bis hin zur Großbass- und Kontrabassflöte, die das Ensemble durch die Unterstützung des Fördervereins anschaffen konnte, zum Einsatz. Regelmäßig spielt das Ensemble zudem zusammen mit den Gitarren und den Streichern, wie dies auch bei der musikalischen Aufführung von „Mission impossible“ und „I shot the sheriff“ zu hören sein wird. Darüber hinaus lässt das Blockflötenensemble auch Leroy Andersons „Typewriter“ erklingen. Ein Song, der durch seine pantomimische Darstellung des amerikanischen Komikers Jerry Lewis in dem Film „Who’s Minding the Store“ (1963) berühmt wurde.

Gitarrenensemble

Zurzeit spielen unter der Leitung von Franziska Eismann 20 Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgängen im Gitarrenensemble. Die mehrstimmigen Werke aus verschiedenen Epochen werden auch bei den traditionellen Weihnachts- und Sommerkonzerten aufgeführt. Unsere neueste Errungenschaft ist eine Bassgitarre, gespielt von Anna-Luisa Jung. Sie kommt heute erstmalig bei den Stücken „Mission Impossible“ und dem Reggaehit „I shot the sheriff“ (Arrangement: D. Eismann) von Bob Marley zum Einsatz, welche wir gemeinsam mit Blockwerk und den Streichern musizieren.

Streichorchester

Das Streichorchester besteht zurzeit aus 32 Musikern der Jahrgänge 5 bis 12. Die Schüler werden in diesem Ensemble über ein breit gefächertes Repertoire und regelmäßige Auftritte an das Zusammenspiel im Orchester herangeführt.

Häufig ist dies die Vorstufe zum Übertritt in das „Jugend-Sinfonie-Orchester Göttingen“, welches Kooperationspartner unserer Schule ist und von Daniel Eismann geleitet wird, der ebenfalls der Leiter unseres Streichorchester ist.

Neben der „Morgenstimmung“ aus der Peer-Gynt-Suite des norwegischen Komponisten Edvard Grieg und dem Stück „Eleanor Rigby“ der „Beatles“ (Arrangement: D. Eismann) zeigt das Streichorchester heute, in Kombinationen mit allen Ensembles, seine Vielseitigkeit.

Blasphobie

Das große Blasorchester des OHG wurde bereits im Jahr 1998 unter dem Namen „Blasphobie“ von Marc Häßner gegründet. Seit 2008 leitet Daniel Eismann das Ensemble und führt die 45 Musiker aus den Klassen 7 bis 12 an verschiedenste Musikstile heran. Zwei ehemalige Schüler können nicht genug bekommen und sind immer noch mit in dem Ensemble dabei.

„Uptown Funk!“ von Mark Ronson, aus dem Jahr 2014, wurde durch den Gesang von Bruno Mars zum Superhit und weltweit über 11 Millionen Mal verkauft. In der Version für Blasorchester erleben Sie heute die langjährigen Mitglieder Marieke Niemann und Falk Wachsmuth als Solisten am Altsaxophon.

Das „Daft Punk Medley“ fasst einige der größten Erfolge (z.B. „One More Time“ und „Lucky“) der französischen Band „Daft Punk“ zusammen. Das Trompetensolo wird von Bjarne Rösener gespielt. Yeah...!

Jazzaholics:

Die „Jazzaholics-Bigband“ wurde vor mittlerweile 19 Jahren vom damaligen Referendar Marc Budenz gegründet und hat sich sowohl als fester Bestandteil vieler Schulveranstaltungen als auch der Göttinger Musikszene etabliert. Die Band war beispielsweise mehrfach beim Göttinger Jazzfest im Deutschen Theater, bei Preisverleihungen, Bandwettbewerben und Wohltätigkeitskonzerten in und um Göttingen aktiv.

Die „Jazzaholics“ sind vornehmlich in den Stilrichtungen Swing, Latin, Fusion und Rock/Pop zu Hause. Als eine besondere Stärke der Band haben sich außerdem die Vocal-Songs herauskristallisiert.

Mit einer Gesangsnummer ist die Band auch bei dieser Revue vertreten: Leona Uhlendorff wird mit Unterstützung der Bigband den Hit „Treasure“ des US-amerikanischen R&B-Sängers Bruno Mars zum Klingen bringen. Die mitreißende Wirkung des Songs entfaltet sich durch einen Funk&Soul-Sound, der die 80er Jahre und ihre Partyszene wieder aufleben lässt.

Musicalcombo:

Die Band besteht aus neun Schülerinnen und Schülern sowie Abiturienten des Otto-Hahn-Gymnasiums. Die Musiker/-innen haben sich im Herbst 2015 zusammengefunden, um bei der Musicalaufführung 2016 mitzuwirken.

Die Besetzung der Band besteht aus Schlagzeug, Bass, zwei E-Gitarren, Saxophon, Keyboard, einer Sängerin und drei Sängern.

Mit rockigen Songs möchten wir dem Musical den richtigen Kick verleihen, mit Balladen sorgen wir für ein wohliges Gänsehautfeeling. Tutti

Tutti

Die Tuttistücke zu Beginn, vor der Pause und am Ende unseres Musicals, geleitet von Daniel Eismann, werden von allen Musikensembles gemeinsam aufgeführt. Das Eröffnungs-Medley untermalt den Aufbau der Land- und Stadtbühne mit den Stücken „Country Roads“ und „Summer in the City“. Es stammt aus der Feder des Komponisten Heiner Schmitz, der schon mehrfach für uns gearbeitet und auch das Finale „Ein Hoch auf uns“, passend zur diesjährigen Fußball-EM, für uns arrangiert hat.

Das Stück „Anything for love“ wurde von unserem Musiklehrer Andreas Goebel ausgearbeitet, dem es sehr viel Spaß gemacht hat, für eine so große Besetzung zu arrangieren. Er war darüber hinaus, gemeinsam mit Michael Krause, zuständig für die Vorbereitung der Solisten.

Bodenturnen

Die Teilnehmer der Gruppe sind in großen Teilen fester Bestandteil der Turn-AG und sind dort seit bis zu drei Jahren aktiv. Neben dem schulischen Training findet zusätzlich außerschulisches Training statt. Lara Sophie ist rhythmische Sportgymnastin beim „TSV Obernjesa“ und unterstützt die Gruppe. Valeria, Janne und Hannah Behrends haben mehrere Jahre aktiv im Verein „Tuspo Weende“ geturnt, während Paula, Hannah Dieterle und Ronja auch derzeit fleißig im Verein trainieren.

Die Bodenturngruppe präsentiert eine Choreografie, die passend zum live gespielten Musikstück „Morgenstimmung“ das Erwachen und Starten in den Tag visualisiert. Mit langsamen akrobatischen und gymnastischen Elementen erwachen die Turnerinnen, es finden zahlreiche unterschiedliche Begegnungen und Verabschiedungen am Morgen statt, um dann mit Schwung in den Tag zu starten. Das Stück endet mit träumenden Erwartungen an den Tag. Die Choreografie knüpft somit an die Situation von Kati, der Protagonistin des Stücks an, die in die große Stadt reist und dort morgens mit großen Träumen ankommt.

Zusammensetzung der Gruppe:

Lara Sophie Vehlow, Paula Tomm, Valeria Pecero Sánchez, Hannah Dieterle, Janne Ebert, Alena Bele Mia Wiegmann, Hannah Behrends, Ronja Klimek, Eva Franz

Choreografie und Training durch: Markus Mielke

Programm

Musikstück

Szene

Country Roads / Summer in the city

Kein schöner Land

Still haven't found what I'm looking for

Stay - leise Version

Morgenstimmung - mit Bodenturnen
Empire State of Mind - Tanz

Stay - Modern Dance
Der Kommissar

I shot the sheriff

Uptown funk

Cocaine
Oberstufentanz

Love is in the air

Typewriter Song
Kashmir

Highway to hell
I would do anything for love

Zu Haus im Dorf

An der Bushaltestelle

Eine Stadt wacht auf

Auf dem Polizeirevier

In der Versicherungsagentur

Bei Rocco

**Mittagspause
Treffen von Kati und Matze**

Auf dem Arbeitsamt

Manager beim Psychologen

- Pause -



I would do anything for love (Reprise)

Count on me
Mission Impossible - Acoustic
Elenor Rigby

Mission Impossible - Big Band

Beat it

Rather be - Tanz
Daft-Punk-Medley - mit Trampolinturnen
Wenn Worte meine Sprache wären

Empire State of Mind Part II - Tanz AG
Treasure
Wonderful World

Bonanza - Tanz

Ein Hoch auf uns

Unterdessen zu Hause

Die Tafel

Treffen Kati und Kalle

Die Abrechnung

Treffen Kati und Matze

Auf dem Land

Die Eröffnung

- Ende -



Trampolinturnen

Die Gruppe besteht aus drei Oberstufenschülerinnen und -schülern, die im EA-Kurs Sport Spaß am Trampolinspringen entwickelt haben, drei Schülern, die sich seit drei Jahren sportlich engagiert in der Turn-AG verbessern und dem Choreografen sowie Lehrer Herrn Mielke selber. Die Gruppe wurde speziell für das Musical zusammengesetzt. Die meisten Akteure greifen auf turnerische Vorerfahrungen zurück und übertragen diese auf das Trampolinspringen.

Die Schauspielerin Kati hat einen schweren Start in der Stadt gehabt und die Hektik und der Charakter der Großstadt haben ihr Steine in den Weg gelegt. Als Paradebeispiel für den Stress des Stadtlebens ist die Managerin Frau Flock von den Zwängen und Pflichten der Arbeitswelt ausgelaugt, weshalb sie auch kurz vor dem Ausbrennen steht. Nach der Abrechnung von Trude, Kalle und Kati mit Funky und Carter beginnt eine Wende im Stück und die Handlung schlägt ins Positive über, ein Befreiungsschlag beginnt. Das Springen auf dem Trampolin veranschaulicht diese Befreiung durch freies Springen in die Höhe mit dynamischen turnerischen Elementen in der Luft. Die Akteure sind in zwei Gruppen eingeteilt, die „Guten“ die sich gegenseitig aufbauen, Hilfe geben, sich wertschätzen und sich anfeuern und die „Bösen“, die sich gegenseitig Steine in den Weg legen, gegenseitiges Misstrauen sähen, sich die Schuld zuweisen und geringschätzend miteinander umgehen. Die beiden Gruppierungen greifen so Eigenschaften der Schauspielakteure auf.

Zusammensetzung der Gruppe:

Merlin-Sherom Schrader, Lorenz Sebastian Clemens Strik, Tim Scherrer, Markus Mielke, Hannah Behrends, Daniel Kube, Matthis Ernst

Choreografie und Training durch: Markus Mielke

„Stay“ - Modern Dance

Durch eine tänzerische Kooperation zwischen sowohl Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und der 10. Klasse als auch am OHG tätigen Referendarinnen entstand eine gefühlvolle und ausdrucksstarke Choreographie, die vom Unterstufenchor mit dem Song „Stay“ von Rihanna / Mikky Ekko begleitet wird. Der Gesang des Chors und Choreographie der Tanzgruppe spiegeln dabei die Gefühle der Protagonistin wider, welche von Verzweiflung und Zerrissenheit geplagt wird.

Tänzerinnen: Anna Schweizer, Hannah Engelhardt, Luise Riebel, Svenja Susnja, Alica Stobbe, Lea Allenstein, Irina Neitz & Johanna Seng.

"Empire state of Mind II" - Tanz-AG

Die Gruppe besteht aus 22 Mädchen der Jahrgänge 5 bis 8. Bereits seit Anfang des Schuljahres wurde an der Choreographie zum Thema „Lichter der Großstadt“ gearbeitet und dieses Thema haben wir sehr wörtlich genommen ;-).

Neben Tanzanfängern, gibt es in der Gruppe auch „alte Hasen“, die über tänzerische Erfahrung verfügen, welche von den erfahrenen Mädels in einem eigenständig gestalteten Teil der Choreographie („Intoxicated“) eingebracht werden. Getanzt wird zu den Titeln „Empire State of Mind Part II“, „Intoxicated“ und „How I fell“.

Leitung, Choreographie (außer „Intoxicated“) und Musikschnitt: Steffen Wieneke

„Rather be“

Die Tanzgruppe setzt sich aus sieben Tänzerinnen und Tänzern des elften und zwölften Jahrganges zusammen. Mit ihrer interaktiven Choreographie zeigen sie den Kampf gegen einen Zwang oder eine Besessenheit. Ähnlich erlebt es ja auch Dr. Flock in unserem Bühnenstück.

Unserer Tänzerin (Frederike Anton) besiegt ihren Dämon (Henrike Witthaus). Das neue unbelastete Erleben fühlt sich aber noch unsicher und zerbrechlich an. Sicherheit gebende Hilfe anzunehmen und sich auf ein miteinander einzulassen muss erst gelernt werden (Solotänzer Marvin Donges).

Gott sei Dank ist Frederike nicht schüchtern und Marvin vertrauenswürdig. So sind beide schnell Teil einer Gruppe ... Viel Spaß bei „Rather be“.

Die Choreographien der Solisten sind in Eigenarbeit entstanden.

Choreographie, Musik- und Videoschnitt: S. Wieneke

„I'm turned“ und „Want dem all“ - Oberstufentanzcrew

Die Oberstufentanzcrew tanzt zu einem Remix aus den Liedern „Want dem all“ von Sean Paul Feat. Konshens und „I'm turnt“ von Lecrae. Die Formation besteht aus Schülern der 10., 11. und 12. Klasse. Die Tänzerinnen und Tänzer trafen sich selbstständig ab Beginn des zweiten Schulhalbjahres zur wöchentlichen Probe. Die energiegeladene, kreative Choreografie wurden von Celina Fritz (I'm turnt) und Henrike Witthaus (Want dem all) entwickelt.

„Empire State of Mind“ - Oberstufensportkurs

Die an dieser Stelle gezeigten Choreographien sind in einem Oberstufensportkurs entstanden. Die Schülerinnen der Jahrgänge elf und zwölf haben die Bewegungsfolgen in Kleingruppen selbstständig erarbeitet. Zusammengesetzt zeigen sie ein morgendliches Stadtbild, mit den verschiedenen Berufsgruppen bei oder auf dem Weg zur Arbeit.

"Bonanza" - Pinocchios

Fühlten Sie sich beim Anblick von vier Herren, die, in ein Tutu gezwängt, auf dem örtlichen Vereinsfest nach Schwanensee improvisieren, schon immer ein wenig peinlich berührt?

Dann ist der Auftritt der „Pinocchios“ genau das Richtige für Sie! Diese durch die Schoninger Tanzschule inspirierte Truppe, besticht durch hohe Professionalität und Leidenschaft. Legendäre Erfolge wie „Men in Black“ oder „Plattlern im Gangdam Style“ begeisterten schon 2011 und 2013 ein riesiges Publikum. Für den Auftritt in diesem Jahr war das Training noch intensiver, die Schritte noch schwieriger und der Spaß noch größer. Blut, Schweiß und (Lach)tränen formten dieses einzigartige Ensemble.

Freuen Sie sich auf rauchende Colts, schnelle Beats und 13 harte Männer, die Bonanza völlig neu interpretieren.

Wir wünschen ihnen viel Vergnügen mit den „Pinocchios“!!

Leitung, Choreographie sowie Musik- und Videoschnitt, Regie: Steffen Wieneke

Künstlerische Gestaltung

Klasse 6B – Gestaltung der Onpos (Geräuschwörter)

Die Klasse 6B hat sich unter der Leitung von Frau Ritter in einer Unterrichtsreihe zum Thema Schrift mit den Gestaltungsmitteln von Geräuschwörtern in Comics befasst. Dazu wurden Comics analysiert und verschiedene künstlerische Gestaltungsoptionen von Geräuschwörtern ergründet. Die Schülerinnen und Schüler erlernten verschiedene Schrifttypen, wie man mittels eines ‚Blocks‘ Dreidimensionalität simuliert, wie in Farbe und Form ein bestimmter Ausdruck vermittelt wird, wie Geräusche lauter oder in die Länge gezogen dargestellt werden. Unter Einbeziehung des Wissens über die Farbtheorie erstellten die Schüler/-innen eigene ‚Onpos‘ passend zur Szene 13 – Die Abrechnung.

7M – Stencils – Die OHG Sprayer

Um der Stadt einen großstädtischen und etwas aufmüpfigen Charakter zu verleihen und um die Subkultur der Graffiti-Kunst zu erkunden, befasste sich die Klasse unter der Leitung von Frau Ritter mit den Vorzügen und Tücken der Schablonen-Sprüh-Kunst. Der Prozess barg eine enorme Bandbreite von technischen und künstlerischen Herausforderungen. Nicht nur die Aussagen von verschiedenen Stencil-Kunstwerken musste analysiert werden, es mussten darüber hinaus eigene Recherchen in der Szene angestellt werden, um die notwendigen Inspirationen zu erhalten. Computerprogramme wurden erlernt, um die eigenen Entwürfe und das Fotomaterialien bearbeiten zu können. Die dann am Computer erstellten Tontrennungen wurden schließlich zeichnerisch weiterbearbeitet. Darüber hinaus musste das Konzept der Stege in der Stencil-Kunst verinnerlicht und umgesetzt werden. Mittels Projektionen wurden die Entwürfe vergrößert auf Pappe übertragen und per Hand ausgeschnitten. Last, but not least, erforderte die Handhabung von Sprühfarben einiges an Übung.

Kunst-Kurs 10 Klasse – Gestaltungsmittel der Fotografie

Der Kunstkurs von Frau Ritter der Jahrgangsstufe 10 hat sich seit den Osterferien mit den Gestaltungsmitteln der Fotografie und des Filmes befasst – z.B. Tiefenschärfe, Perspektive, Einstellungsgrößen. Ein Teil des Kurses verfolgte den Weg des Fotografierens und erstellten Dokumentarfotos in der Göttinger Tafel, die dann in Bildbearbeitungsprogrammen nachbearbeitet wurden. Sie sahen sich im Arbeitsprozess mit ganz unterschiedlichen Lebenswelten, sozialen und interkulturellen Herausforderungen konfrontiert und machten eigene Erfahrungen mit der notwendigen ‚Unsichtbarkeit‘ des Dokumentarfotografen.

Kunst EA – Kurs Q1 – Kulissenmalerei der Stadtbühne

Der EA Kurs Kunst von Frau Ritter hat sich neben seinem eng gestrickten eigenen Unterrichts-Programm noch Zeit genommen, um die von Johannes Mie gebauten Stadt-Kulissen zu bemalen. Da dieser Kurs sich im Laufe des Jahres immer wieder auch mit unterschiedlichen Maltechniken, ob Öl, Aquarell oder Acryl, befasst hatte, konnten die Schülerinnen und Schüler an dieser Stelle ihrer malerischen Entwicklung den Sprung von der kleinen Papier- oder Leinwand- hin zur Wandmalerei wagen.

Ulrike Ladiges – Landbühne

Die Kulisse der Landbühne wurde von Ulrike Ladiges gestaltet, die darüber hinaus auch für das Design der Banner auf dieser Bühne verantwortlich ist.

Die Requisiten der Landbühne sind eine freundliche Leihgabe des Heimat- und Kulturvereins Schoningen.

Nina Schareika - Taping

Das Taping der Großstadtskyline wurde von Teilen der 8E und unter der Leitung von Nina Schareika vorgenommen.

Plakatidee: Anneke Borchering (9M)

Grafische Ausgestaltung des Plakats, der Karten und des Programmhefts sowie filmische Gestaltung von "Kati fährt in die Stadt", "Kalle zieht sich um": Volker Latermann



Vielen Dank an:



Heimat- und Kulturverein Schoningen

